

Großer Vliesenknopt • Schwalbenschwanz • Wieser
 Große Königslibelle • Stiel-Eiche • Feue
 Knabenkraut • Kammmalch • Bärlauch
 Streifenwanze • Kuckuck • F
 Buschwindröschen • Antel • Mc
 Braunes Langohr • H • Grasfr
 • Groppe • Pfeifen
 Bunter Grassh
 erbe
 Fräulein
 Admiral
 Ruchgras
 • Moor-
 Abends
 Sumpf-
 Glatthafer
 • Gerandete
 Bachforelle
 Ziest • Fadenmoich • Ufer-Wolfstrapp
 Mosaikjungfer • Schwarz-Erle • Große L
 Malvenwürfelfalter • Vielblütige Weißwurz • Buchfink • Straußfarn
 Wald-Sternmire • Sumpf Grünling • Großer Klann
 Gemeine Rinsenjungfer • S



Biologische Stationen Oberberg

- Betreuung der Schutzgebiete
- Umsetzung der Maßnahmen
- Vertragsnaturschutz mit Landwirten zur naturschutzorientierten Bewirtschaftung von Grünland
- BSO-eigene Wanderschafherde (Moorschnucken und Ziegen)



Exkursionen, Vorträge, Workshops

- ⇒ Veranstaltungsprogramm mit ganzjährigen Angeboten
- ⇒ Ab 2022 nur online!
- ⇒ buchbare Angebote für Gruppen
- ⇒ www.BioStationOberberg.de



- „Tochter“ der Biologischen Station Oberberg
 - Ergänzung deren Aufgabenprofils
 - Kompensationsmanagement, Regionalentwicklung, **Natur und Umweltbildung**
- engagiert sich im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis...
...für den Erhalt und Schutz der bergischen **Natur und der Kulturlandschaft**

...für eine **inklusive und nachhaltige Natur- und Umweltbildung**

...ist **Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung**

...ist **Zertifizierte Einrichtung für BNE**



2020-2023

Aufgabenbereiche Regionalzentrum



- Durchführung/Konzeption von BNE-Programmen entlang der Bildungskette
- Regionales Netzwerk
 - Vernetzung/Kontakt Bildungsbüros, MINT, Lernorte, „Mehr Natur für Kinderorte“, BNE-Netzwerk, Kräuterpädagogen
- Landesweites Netzwerk
 - Treffen/Absprachen mit BNE-Regionalzentren und BNE-Agentur, Teilnahme an Seminaren, Referententätigkeiten
- Schule der Zukunft
 - BNE-Module und Schülerakademien
 - SdZ-Netzwerk „Artenvielfalt im Schulumfeld“



Gefördert durch
Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Was bedeutet BNE?

„Immer häufiger fragen wir uns, ob das, was Menschen lernen, wirklich relevant ist für ihr Leben und ob es dazu beiträgt, das **Überleben unseres Planeten** zu sichern. Bildung für Nachhaltige Entwicklung kann das **Wissen**, das **Bewusstsein** und die **Handlungskompetenz** vermitteln, die **Menschen in die Lage versetzen, sich selbst und die Gesellschaft zu transformieren.**“

Stefania Giannini, stellvertretende UNESCO-Generaldirektorin für Bildung
Quelle: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Eine Roadmap # ESDfor2030, Deutsche UNESCO Kommission

BNE 2030

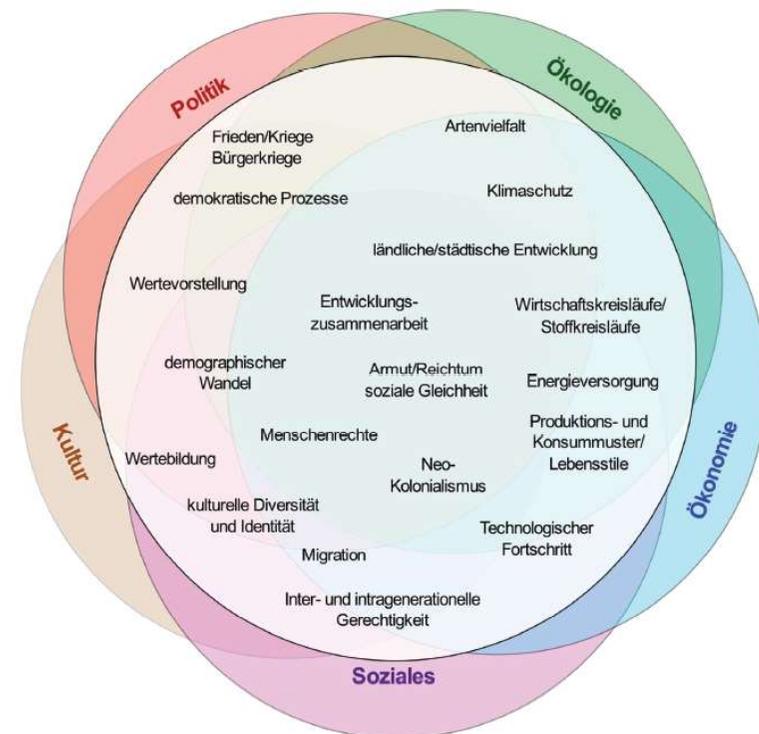
Legt den Schwerpunkt auf von Bildung auf die Verwirklichung der globalen Nachhaltigkeitsziele



Was bedeutet BNE?

Zentrale Kennzeichen einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“:

- Kritische Reflexion unserer Lebensweise
- Vieldimensionalität
(Ökologie, Soziales, Ökonomie, Kultur und Politik)
- Globale Perspektive
- Generationengerechtigkeit



Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen 2019

Außerschulischen Lernorte



• BNE-Bildungsprogramm entlang der Bildungskette



Die Bergischen Naturmobile



... fahren zu den Grundschulen im gesamten OBK und darüber hinaus zu den weiterführenden Schulen im RBK

- Naturerleben im direkten Umfeld der Schulen
- zwei stündige Programme

Themen:

Wald,

Wiese/Grünland,

Wasser,

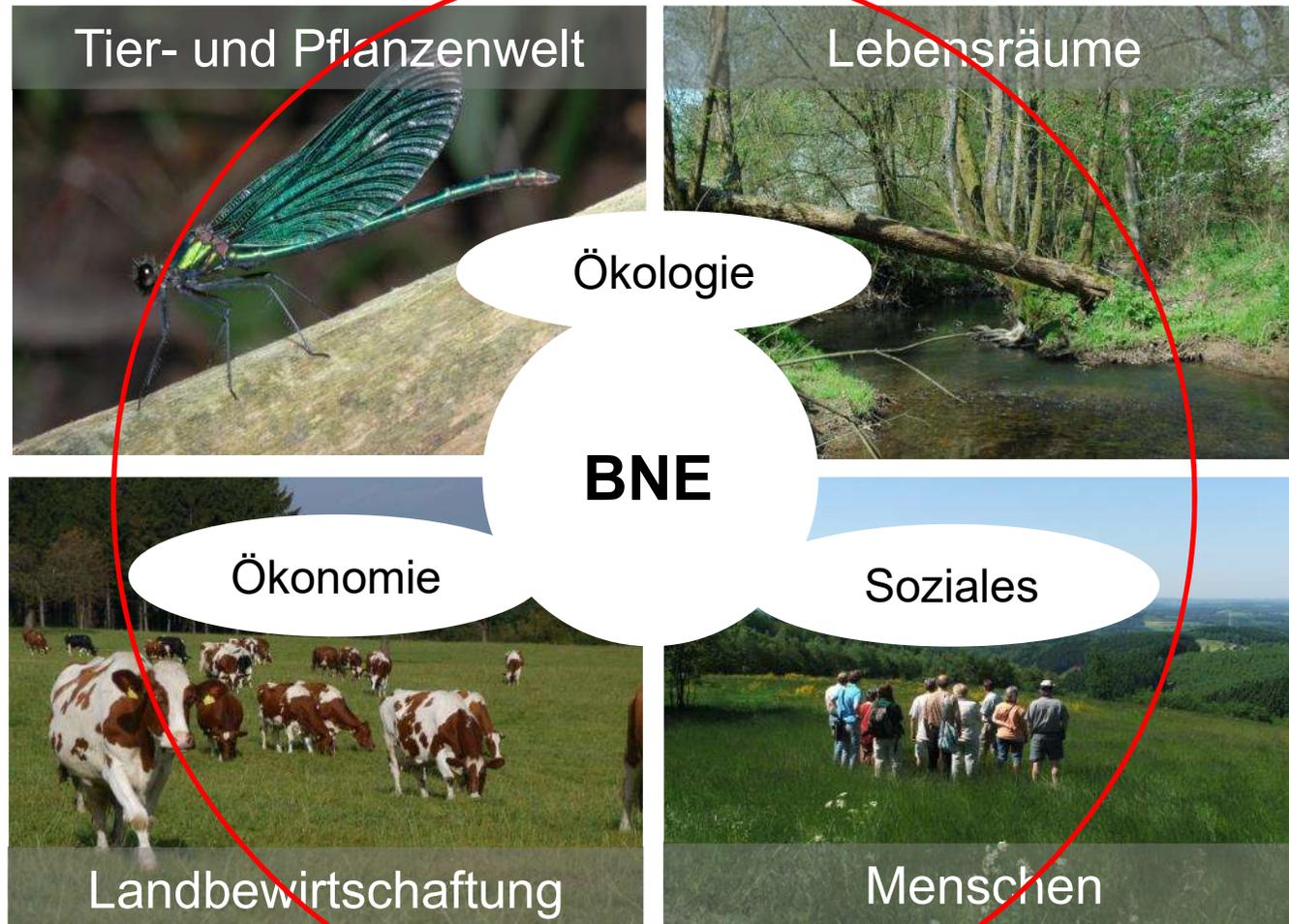
Boden,

Streuobstwiese und Wacholderheide



Nachhaltigkeit in der Bildung?

Bildungsthemen und BNE



Global

Bilder sind frei von Rechten Dritter

BNE-Bildungsangebote

Beispiel:

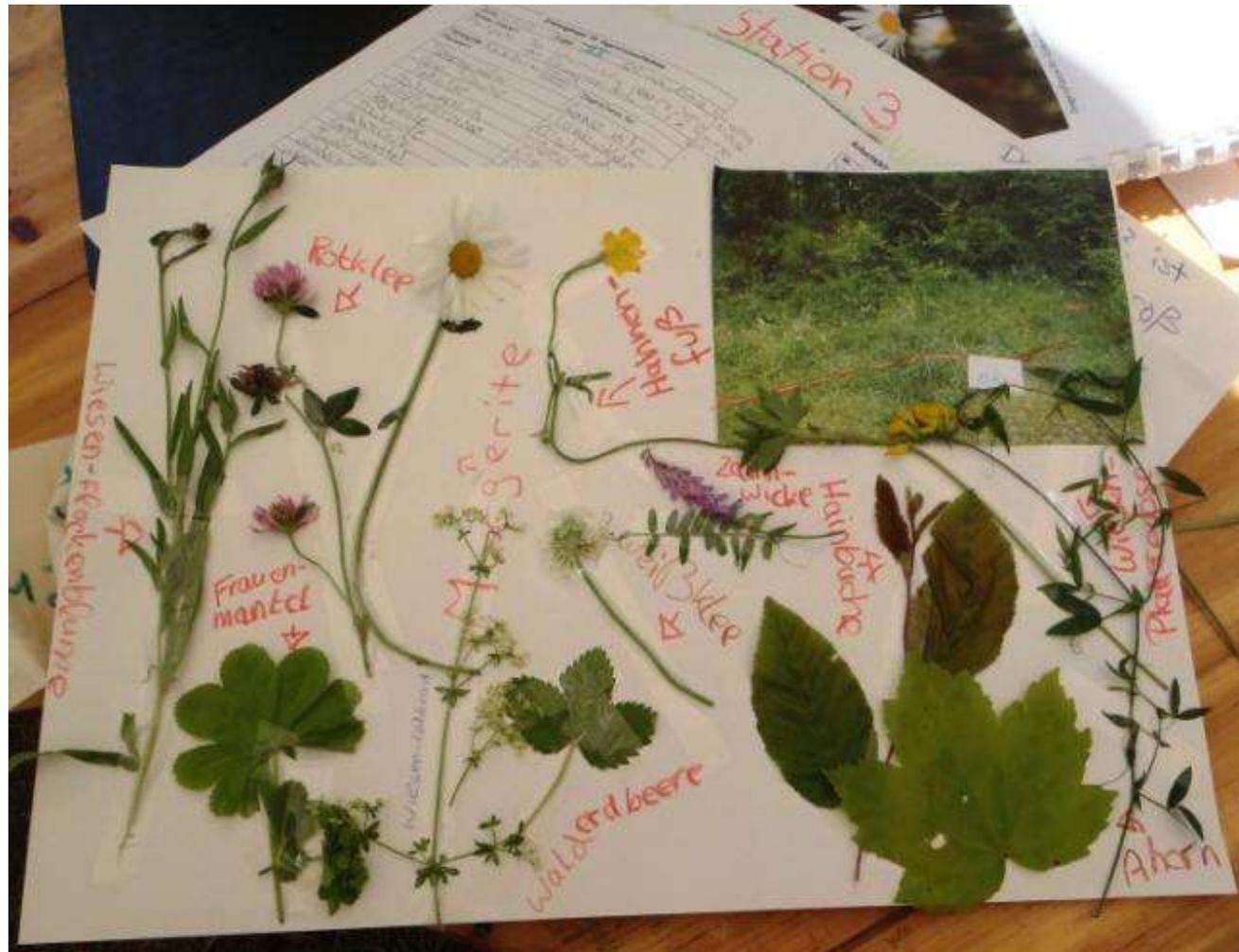
Gundermann, Giersch und Co.
(KI. 5/6, KI. 7-9)

Ziele und Inhalte:

- Reflexion über die Verwendung von Pflanzen im Alltag
- Heimische Pflanzen und deren Standorte kennenlernen
- Kräuter sammeln und daraus einfache Gerichte herstellen
- Nachhaltiger Konsum von Lebensmitteln
- Essbare Wildkräuter sind immer regional, saisonal, gesund und tragen zum Insektenschutz bei!



Gundermann, Giersch und Co.



Gundermann, Giersch und Co.



Vielfalt auf der Streuobstwiese

Angebot für die Klasse 5/6

Inhalte und Methoden

- Herkunft und Anbau von Obst
(Wie weit reist unser Obst?/
Streuobstwiese vs. Plantage)
- Artenvielfalt (Fauna/Flora/Obstsorten)
- Apfelsaft mosten



Gewürze – aromatisch und weit gereist

Angebot für die Klasse 5/6



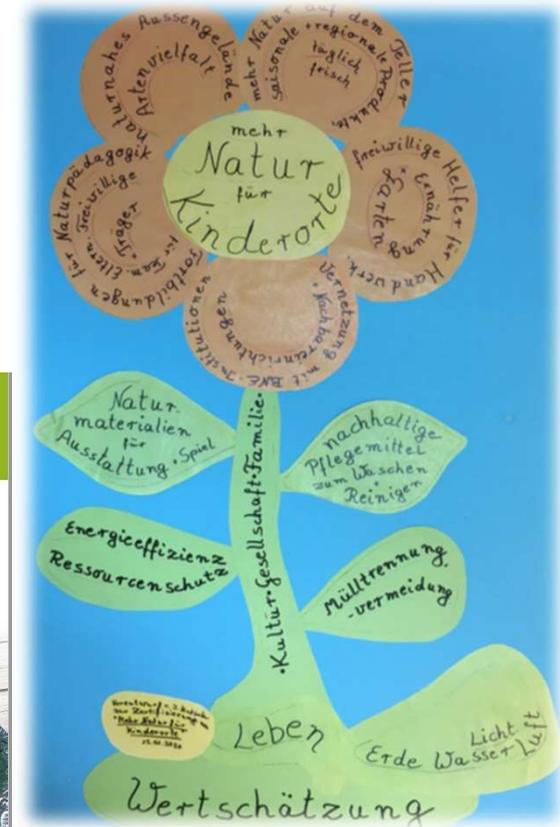
Inhalte und Methoden:

- Herkunft und Anbau von Gewürzen, Kakao, Mehl und Zucker
- Arbeitsbedingungen/Kinderarbeit; FairTrade
- Backen mit Gewürzen und Co. (Aniswaffeln, Gewürzkuchen...)

„Mehr Natur für Kinderorte“

- Naturnahes Außengelände – Artenvielfalt
- Mehr Natur auf dem Teller
- Freiwillige Helfer*innen für Handwerk, Ernährung und Garten
- Fortbildung für Naturpädagogik
- Vernetzung mit anderen Institutionen, Nachbarschaftseinrichtungen,
- landwirtschaftlichen Betrieben, Imkern.....
- Maßnahmen in den Kitas

gefördert durch



Landschaftshaus

- Lernort für die Sekundarstufe I-



Bau: Oberbergischer Kreis



Ausstattung: NRW-Stiftung



Partnerprojekt bei „zdi investMINT Oberberg“



Schule der Zukunft



Das Landesprogramm **Schule der Zukunft** unterstützt Schulen dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Bestandteil ihrer Unterrichts- und Schulentwicklung zu machen.

Das Landesprogramm ist eine gemeinsame Initiative des Schulministeriums und des Umweltministeriums.

Warum mitmachen?

Langfristige Beteiligung von Schüler*innen und Lehrer*innen an gemeinsamen Schulaktivitäten nach einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung

Öffentlichkeitswirksame Vorstellung der BNE-Aktivitäten

Auszeichnung als Schule der Zukunft!

Bildungspartner NRW

[Die Bildungspartner](#)[Bildungspartner NRW](#)[Archiv](#)[Bibliothek](#)[Bühne](#)[Gedenkstätte](#)[Medienzentrum](#)[Museum](#)[Musikschule](#)[Natur](#)[Sportverein](#)[Volkshochschule](#)[▶ Corona](#)[▶ Praxisbeispiele](#)[▶ Wir sind dabei](#)[▶ Veranstaltungen](#)[▶ Förderung](#)

Bildungspartner NRW - Natur und Schule

Einrichtungen der Umweltbildung und der naturwissenschaftlichen Bildung ermöglichen vielfältige Zugänge zur Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt. Schülerinnen und Schüler erwerben fachliche Kompetenzen und Gestaltungskompetenz. Sie sollen motiviert und befähigt werden, heute und in Zukunft eigenverantwortlich einen wirksamen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.



Foto: Dominik Schmitz | LVR-ZMB

Außerschulische Bildungspartner

Kooperationsformen

Ihre Ansprechpartnerin: [Barbara Bielefeld](#)

Bildungspartnerschaft Schule und Natur

Ziele

1. Vordringliches Ziel der Zusammenarbeit ist die Stärkung einer zeitgemäßen naturwissenschaftlichen sowie einer erlebnis- und handlungsorientierten **Bildung, die sich an den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung** orientiert. Die Einrichtung ist dabei ein wichtiger Partner für die Schule.
2. Die Einrichtung und die Schule wollen wechselseitig den Kontakt und die **Zusammenarbeit verstetigen** und im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinsam intensivieren und ausbauen.

Vorteile:

- Planungssicherheit
- Längerfristige Projekte möglich
- Regelmäßige Absprachen
- Anpassung an Lehrplan/Schülergruppen etc.
- Implementierung der Angebote im schulinternen Curriculum

BAK:

Garantierte Durchführung einer bestimmten Anzahl an kostenfreien Angeboten pro Jahr

Ku(h)rios – Landwirtschaft und Kulturlandschaft

- Unterrichtmodule in Kooperation mit zwei landwirtschaftlichen Milchviehbetrieben
- Blick hinter die Kulissen: Zusammenhang zwischen Landwirtschaft, Kulturlandschaft und Artenvielfalt
- Die An- und Abreise zum landwirtschaftlichen Betrieb mit Bussen ist für die Schulen kostenfrei und wird über das LEADER-Projekt gefördert. Es entsteht lediglich ein kleiner Kostenbeitrag von 2,-€ pro Kind.
- digitale Lerninhalte wurden gemeinsam mit den Landwirten erarbeitet
- Kurzfilme zu den Themen „Landwirtschaft & Kulturlandschaft“ wurden auf den landwirtschaftlichen Betrieben produziert
- Erstellung von Themen-Rallyes mit der Biparcour-App



LEADER-Projekt

Bergisches Blütenmeer

regional – mehrjährig
für Insektenvielfalt



BAK

Bergische Agentur für Kulturlandschaft gGmbH
Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht
www.agentur-kulturlandschaft.de

Die richtige Anlage von Blühflächen

Bei Rasen die Grasnarbe der Ansaatfläche abschälen, sonst umgraben und fräsen. Durch anschließendes Harken eine feinkrümelige Struktur erzeugen.



...eder von April bis Mai oder von
(Menge für 4 m²).

- Samen für 4 m² Fläche
- Rückumschlag (80 Cent) senden an:
- Bergische Agentur für Kulturlandschaft – Zweigstelle Rösrath - Kammerbroich 67, 51503 Rösrath
- oder unter: loesche@agentur-kulturlandschaft.de, Tel: 02205 94989414

Saat

Sep Okt Nov Dez

bräumen

...nötigen die Samen
Reifezeit, d.h.
...gens gießen.

...**die ersten Samen**,
...ein paar Wochen oder
(Frostkeimer).

...**Ernte**: Nach der Hauptblüte mähen
(August) und das Mahdgut entfernen.

In Teilbereichen können Halme und Stängel über den Winter stehen bleiben.



Titelseite: Pflanzendarstellungen Frau Rita Lüder



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Wildblumenwiese

- Grasnarbe entfernen, lockern, abmagern, gießen
- Wichtig: regionales, an den Standort angepasstes Saatgut (z.B. von Rieger-Hofmann)
- Vermeiden von gefüllten Zuchtformen
- mehrjährige Wildblumenmischungen, unterschiedliche Blühzeiten
- verblühte und verwelkte Stauden und Wiesenbereiche stehen lassen
- nur einmal jährlich mähen (Juli bis September)



Abschlussgedanken

„Den **Verantwortlichen in der Politik** kommt eine besondere Verantwortung zu, wenn es darum geht, die immense globale Transformation herbeizuführen, die heute für eine nachhaltige Entwicklung erforderlich ist. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung eines förderlichen Umfelds für die erfolgreiche Verbreitung von BNE in Bildungseinrichtungen, Gemeinschaften und anderen Lern- und Lehrkontexten. Politische Unterstützung.....
Darüber hinaus betrifft die politische Förderung und Unterstützung von BNE nicht nur den Bildungssektor, sondern alle Sektoren, die sich mit nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen.

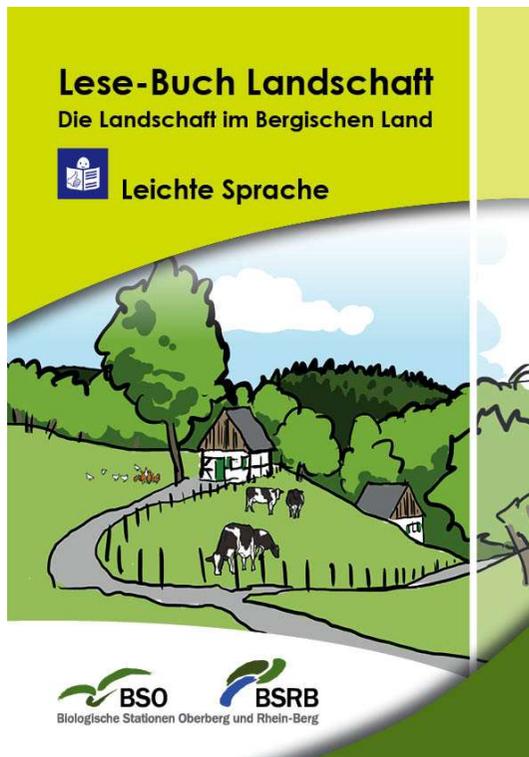
BNE 2030 – Eine Roadmap (UNESCO)



Nachfrage: Materialien für Förderschulen

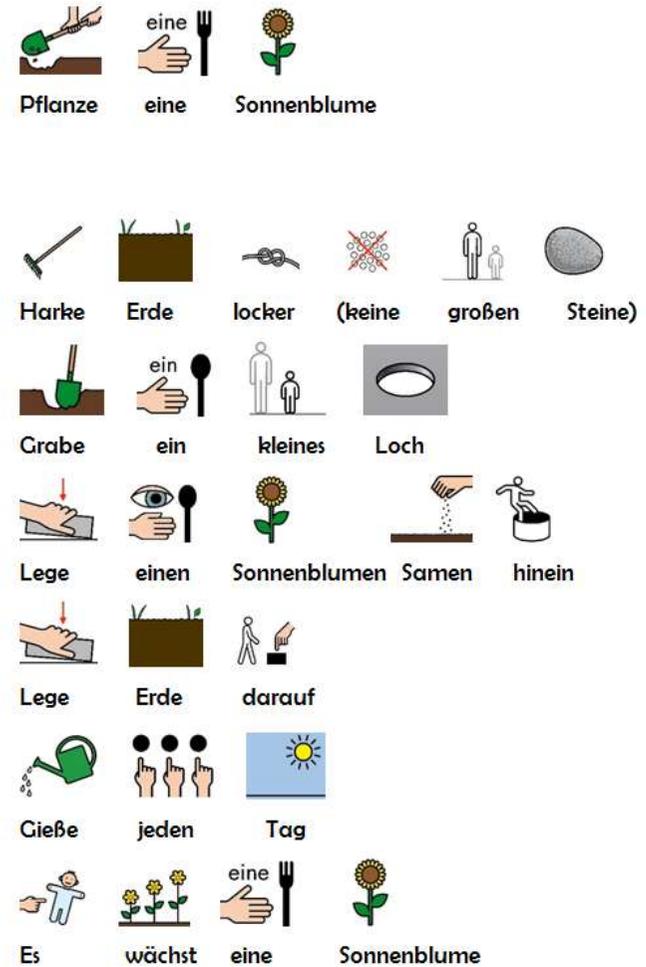
Lese-Buch Landschaft

– jetzt auch in Leichter Sprache!



Unterstützte Kommunikation

Zusatz-Angebot für Förder-Schulen



Piktogramme von [Metacom](http://www.metacom.de)

***Gemeinsam und
nachhaltig für
Landschaft,
Natur und
Menschen im
Bergischen Land***



<https://www.agentur-kulturlandschaft.de/>
<https://biostationoberberg.de/>